



Jahresbericht 2012 des Vereinspräsidenten des GVRR

Ein asiatische Sprichwort lautet: *Wenn man den Wind der Veränderung spürt, soll man Windmühlen und nicht Schutzmauern bauen!*

Wir erleben im Moment international, national und auch regional grosse Veränderungsprozesse in der Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. Veränderungen schüren oft Ängste und der normale Reflex ist meistens, sich gegen Neues mit Mauern zu schützen. Das greift jedoch meistens nur kurzfristig. Veränderungen sollen enorme Chancen sein, um mit dem neuen Wind der Veränderung sich weiter zu entwickeln und neue Energiefelder für die Zukunft zu gewinnen. Deshalb soll diese positive Denkhaltung im Zentrum dieses Jahresrückblickes stehen und uns nochmals das vergangene Vereinsjahr vor Augen führen.

Bei der 30. Generalversammlung des Gewerbevereins Risch-Rotkreuz nahmen letztes Jahr 55 Mitglieder und 15 Gäste teil. Diese Zahl dokumentiert einerseits das Interesse unseres Vereins, andererseits zeigt sie auch den guten Zusammenhalt des lokalen Gewerbes. Die Mitgliederzahl ist mit 147 Gewerbetreibenden nach wie vor stabil.

Ein wichtiger Eckpfeiler unserer Gesellschaft – und somit auch des Gewerbes - ist die permanente Aus- und Weiterbildung. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger unserer Gemeinde Risch setzten sich mit dem Projekt „Novartis Corporate Learning Center“ intensiv auseinander und stimmten schlussendlich an der Urne dieser zukunftsorientierten Vorlage zu. Das Engagement vieler unserer Vereinsmitglieder für dieses Projekt war mitentscheidend, dass diese Investition hoffentlich realisiert werden kann. Es beweist auch den zentralen Einfluss unseres Gewerbevereines bei wichtigen Entwicklungsfeldern. Ebenso ist das visionäre Quartier Suurstoffi für unsere Gemeinde und das Gewerbe von grosser Bedeutung, weil neue Wohnflächen und wertvolle Arbeitsplätze geschaffen werden. Dieses Projekt zeigt aber auch, dass globalisiertes Denken und Handeln seine Grenzen und Schattenseiten haben. Wenn einheimische Unternehmen Billigstarbeiter aus Europa einsetzen, ist dies nicht nur sozialpolitisch äusserst fragwürdig, sondern schadet dem einheimischen Gewerbe massiv. Unternehmerische und soziale Verantwortung gegenüber dem Werkplatz Schweiz müsste definitiv höher gewichtet werden!

Auch im vergangenen Vereinsjahr konnten wir wieder mehrere Aktivitäten für unsere Mitglieder bieten. Am Samstag, 10. März 2012 hat der Gewerbeverein mit der CVP-Ortspartei Risch-Rotkreuz zu einer Besichtigung des Arkadenhofs in Rotkreuz geladen. Bei spannenden Präsentationen und Diskussionen erhielten wir einen vertieften Einblick hinter die „Fassaden“ der Firmen, welche diesen Dorfkern beleben. Vertreter von Reppisch Werke AG (Immobilien-Management) sowie Migros, Raiffeisenbank, Bäckerei Hotz-Rust und dem Club Noi standen Red und Antwort für unsere rund 70 interessierten Mitglieder.

Eindrücklich war ebenso der Besuch des Gotthard-Strassentunnels vom 15. Juni 2012. Dieses technisch hochstehende Jahrhundert-Bauwerk steht für eine offene Schweiz, welche Wege öffnet, gleichzeitig aber auch Sicherheits- und Schutzaspekte berücksichtigt. Nach der Besichtigung des Werkhofes, bzw. der Kommandozentale in Göschenen, konnten die 40 Teilnehmenden zu Fuss den Sicherheitsstollen begehen und in der Nische 17, rund 2,5 Kilometer nach Tunneleingang, einen feinen Apéro in ungewohnter Umgebung geniessen. Nach einem anschliessenden Abstecher ins Tessin fuhren wir mit einem gestärkten Sicherheitsgefühl zurück durch den Gotthardt-Strassentunnel in unsere schöne Zentralschweiz.

Ein wichtiger Tag für unseren Verein ist der jährlich stattfindende Berufserkundungstag für Oberstufenschülerinnen und Schüler unserer Gemeinde. Die grosse Chance, den künftigen Lernenden unsere Berufswelt näher zu bringen, ist zu nutzen und kann in Zukunft noch gezielter umgesetzt werden. Es muss uns gelingen, die spannenden Berufe des Gewerbes attraktiv zu präsentieren und der nächsten Berufs-Generation das Interesse unserer vielfältigen Berufe zu wecken.

Der traditionelle Martini Business Lunch besuchten am 9. November 2012 rund 80 Teilnehmende. Die Führung durch die Lokalitäten der STS Immobilien AG verschaffte uns einen Einblick in die Welt der Immobilien und wurde sehr geschätzt. Der anschliessend offerierte Apéro im Club Noi wurde für den aktiven Gedankenaustausch und die wertvolle Netzwerkpflege rege genutzt.

Bezugnehmend auf das eingangs erwähnte Sprichwort kann rück- und ausblickend festgestellt werden, dass ein frischer Wind durch unser Dorf, bzw. Stadt weht und dass uns viele Chancen für eine positive Entwicklung geboten werden. Stellen wir uns gemeinsam diesen hohen Herausforderungen. Unterstützen wir das einheimische Gewerbe und blicken wir mit positivem Denken und Handeln in die Zukunft. Oder wie es der Physiker Albert Einstein einmal auf den Punkt brachte: *„Mich interessiert nur die Zukunft, weil das die Zeit ist, in der ich leben werde!“* Besten Dank.

Gregor Fuchs, Präsident

Gewerbeverein Risch-Rotkreuz
Rotkreuz, 7. Juni 2013